

Verwaltungssoftware

Sehr geehrter Kunde,
 vielen Dank, dass Sie sich für die Schlossverwaltungssoftware ENTRY 5750 Software Light aus dem Hause BURG-WÄCHTER entschieden haben.

Die ENTRY 5750 Software Light ist konzipiert worden um bis zu 15 Benutzer und 8 Schlösser zu verwalten. Damit eignet sie sich hervorragend für den privaten Gebrauch sowie kleinere Betriebe und Praxen.

Für die Übertragung von Daten zum Schloss bzw. zur Tastatur stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Datenübertragung über ein Smart Device (secuENTRY KeyApp)
2. Datenübertragung über den der Software beiliegenden USB Adapter

Die Datenübertragung läuft bidirektional über Bluetooth 4.0 LE. Die Kommunikation der sicherheitsrelevanten Daten ist darüber hinaus zusätzlich AES verschlüsselt.

Bei der Installation der Software wird eine Versionsprüfung in Verbindung mit dem USB Adapter durchgeführt. Hierdurch wird erkannt, welche Softwareversion erworben wurde. Nach erfolgreichem Programmstart wird diese dann automatisch erkannt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit der neuen Verwaltungssoftware.

1. Installation unter Windows 7 und höher

Systemvoraussetzungen: Windows 7 oder höher Standardkonfiguration, USB-Port, Bildschirmauflösung von min.1200 x 1024 Pixel, .NET Framework 4.0, Min. 1GB RAM, Benutzer mit Administrationsrechten, Min. 50 MB freier Speicher, Webcam

Bitte beachten Sie, dass Sie die unterschiedlichen Softwareversionen nicht parallel auf Ihrem Rechner installieren können.

Achtung: Bitte heben sie die beiliegenden QR-Codes der secuENTRY Produkte sorgfältig auf. Bei Verlust der QR-Codes ist das Anlernen der Geräte an die Software nicht mehr möglich.

Die Installation der Software erfolgt über einen DownloadWizard. Diesen können Sie sich unter:

www.burg.biz > Service & Downloads > Software
 (<https://www.burg.biz/service-downloads/software/>)



Abb. 1: BURG-WÄCHTER Download Seite

Wählen Sie den **DownloadWizard secuENTRY** aus und speichern Sie die **downloadwizard.zip-Datei**. Nachdem Sie die Datei entpackt haben, können Sie die **secuENTRY_DownloadWizard.exe** ausführen.

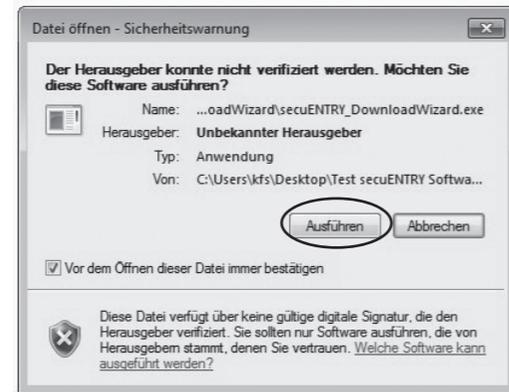


Abb. 2: DownloadWizard

Folgen Sie anschließend den Anweisungen:

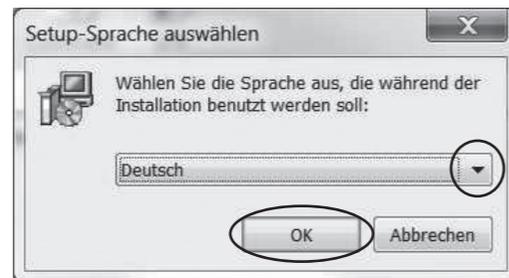


Abb. 3: DownloadWizard

Für die Installation sind Administratorrechte erforderlich. Bestätigen Sie diese Meldung mit **Ja** um Fortzufahren.

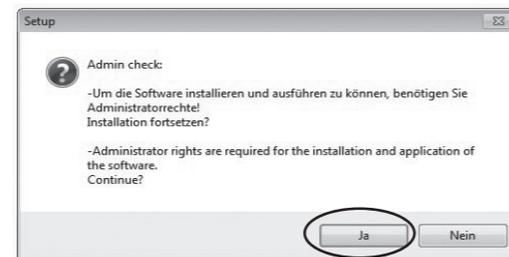


Abb. 4: Bestätigung Administratorrechte



Abb. 5: Setup DownloadWizard

Stimmen Sie den Lizenzvereinbarungen zu.



Abb. 6: Setup DownloadWizard

Die Speicherorte unterscheiden sich je nach Betriebssystem:
 Windows 7: C:\Program Files (x86)\BURG-WÄCHTER\secuEntry

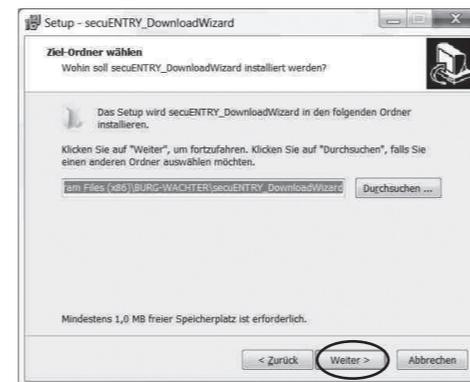


Abb. 7: Setup DownloadWizard Windows 7

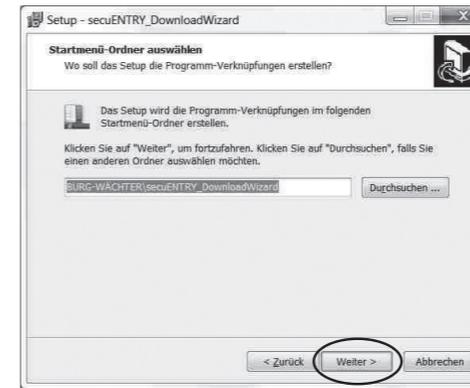


Abb. 8: Setup DownloadWizard

Stimmen Sie den Lizenzvereinbarungen zu.



Abb. 9: Setup DownloadWizard

Stimmen Sie den Lizenzvereinbarungen zu.

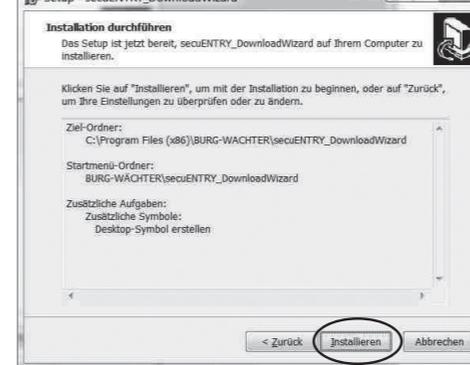


Abb. 10: Setup DownloadWizard



Abb. 11: Setup DownloadWizard

Nachdem der secuENTRY DownloadWizard erfolgreich installiert wurde, muss dieser für die Installation der Software z.B. durch einen Doppelklick auf das Desktop-Symbol aufgerufen werden. Es folgt zunächst die Prüfung der erforderlichen Softwareversion. Stecken Sie dazu den USB-Adapter ein und drücken Sie **Check**



Abb. 12: Überprüfung der Softwareversion



Abb. 13: Überprüfung der Softwareversion

Nachdem Ihre Version verifiziert wurde, beginnt die Installation der Software, indem automatisch ein Link zu einer .zip-Datei der jeweiligen Softwareversion mit Ihrem Standardexplorer aufgerufen wird. Über diesen Link müssen Sie die Datei secuentry_install.zip auf Ihren PC herunterladen/öffnen, um Sie entpacken zu können.

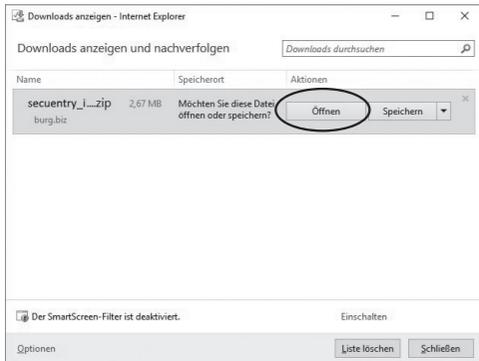


Abb. 14: DownloadWizard

Sie können anschließend die Datei SecuENTRY_Setup.exe ausführen, um das Setup zur Installation der Software zu starten.

Legen Sie die Sprache fest, in der Sie die Installation durchführen möchten.

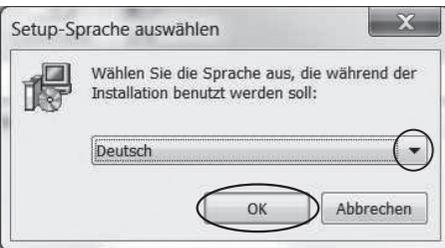


Abb. 15: Installation Software

Es kommt eine Meldung, dass für die Installation Administratorrechte auf dem entsprechenden Rechner vorhanden sein müssen.

Wenn Sie diese Meldung mit **Ja** bestätigen, können Sie mit der Installation fortfahren.



Abb. 16: Installation Software

Stimmen Sie den Lizenzvereinbarungen zu.

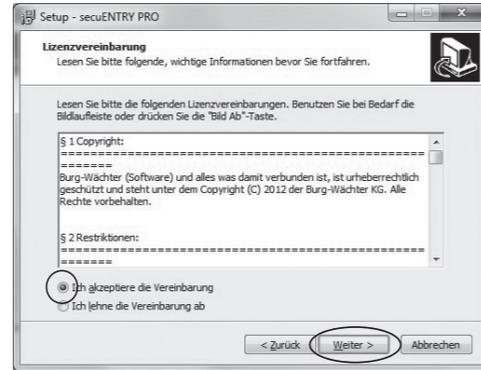


Abb. 17: Installation Software

Die Speicherorte unterscheiden sich je nach Betriebssystem:
Windows 7: C:\Program Files (x86)\BURG-WÄCHTER\secuENTRY

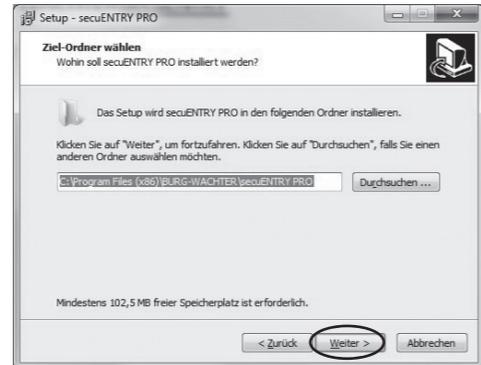


Abb. 18: Installation Software Windows 7

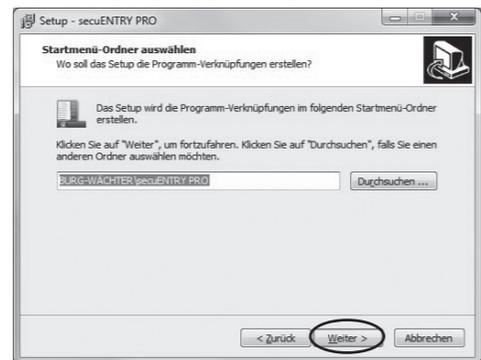


Abb. 19: Installation Software

Sie müssen nun entscheiden, ob nur der aktuell angemeldete Benutzer das Programm ausführen darf, oder ob Sie dies für alle Benutzer zulassen. Hierdurch unterscheidet sich der Speicherpfad der Datenbank.



Abb. 20: Installation Software

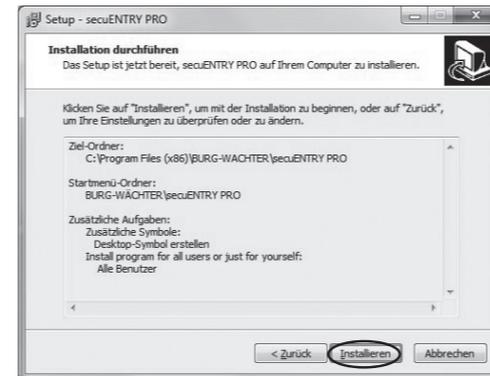


Abb. 21: Installation Software



Abb. 22: Installation Software

Schließen Sie nun den beigefügten USB-Adapter an Ihren Rechner an und führen Sie anschließend den Setup-Wizard aus.



Abb. 23: Setup Software

Zunächst muss dafür die Softwareversion des angeschlossenen USB-Adapters überprüft werden.

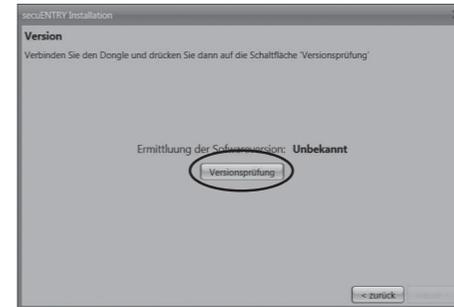


Abb. 24: Setup Software

Es erscheint der Name der Softwareversion.

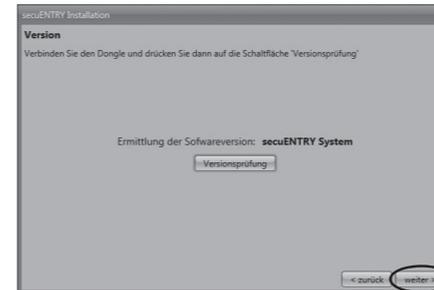


Abb. 25: Setup Software

Im nächsten Schritt muss der Datenbanktyp ausgewählt werden. Es kann eine neue lokale Datenbank angelegt, Daten einer bereits existierenden Datenbank eingebunden oder eine Altdatenbank konvertiert werden. Das jeweilige Vorgehen ist in den folgenden Unterkapiteln beschrieben.

1.1 Anlegen einer neuen Datenbank

Um eine neue lokale Datenbank anzulegen, folgen Sie den Anweisungen:

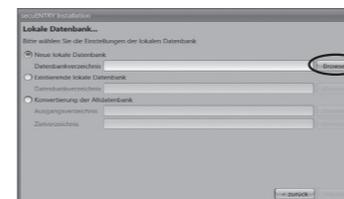


Abb. 26: Setup Software Auswahl der Datenbank

Nach der Auswahl des Verzeichnisses müssen Sie ein Passwort erstellen.

Achtung: Bei Verlust des Passwortes ist die Datenbank unwiederbringlich verloren!

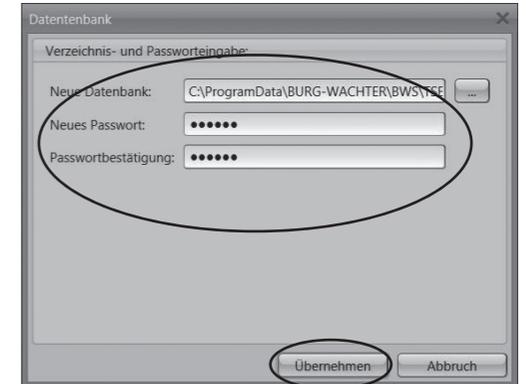


Abb. 27: Setup Software Windows 7

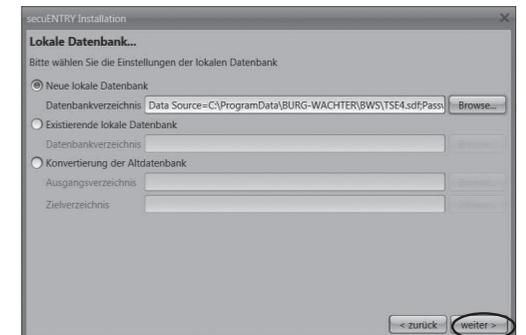


Abb. 28: Setup Software



Abb. 29: Setup Software



Abb. 30: Setup Software
 Das Setup für die Software wurde erfolgreich durchgeführt.

1.2 Konvertierung einer Altdatenbank

Sie können die Benutzerdaten der vorherigen secuENTRY Verwaltungssoftware teilweise übernehmen. Bitte beachten Sie, dass durch die neue Softwarestruktur die Benutzerdaten nur zum Teil übernommen werden können. Der Schließplan muss neu konfiguriert werden.

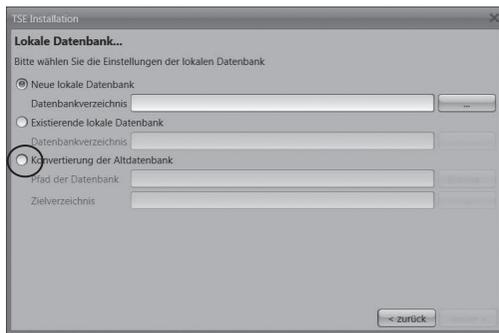


Abb. 31: Setup Software Auswahl der Datenbank

Danach muss das alte Datenbankverzeichnis ausgewählt werden.

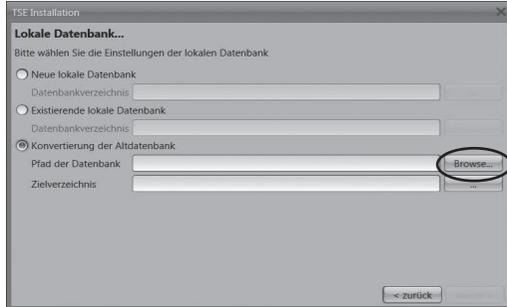


Abb. 32: Auswahl zum Konvertieren der Altdatenbank

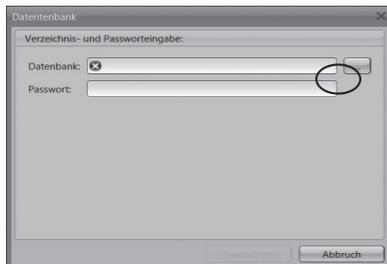


Abb. 33: Verzeichnis- und Passwortheingabe

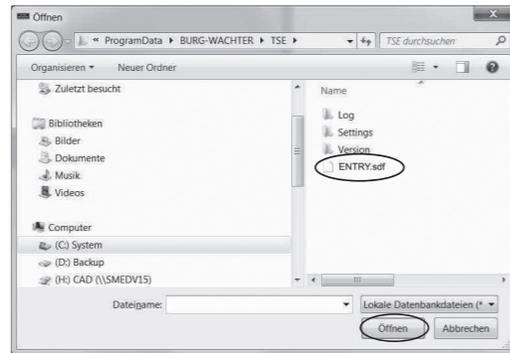


Abb. 34: Explorer

Nach Passwortheingabe können diese Daten übernommen werden.

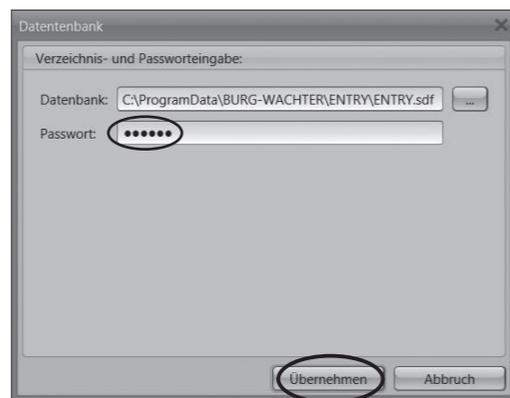


Abb. 35: Verzeichnis- und Passwortheingabe

Wählen Sie anschließend das Zielverzeichnis aus.

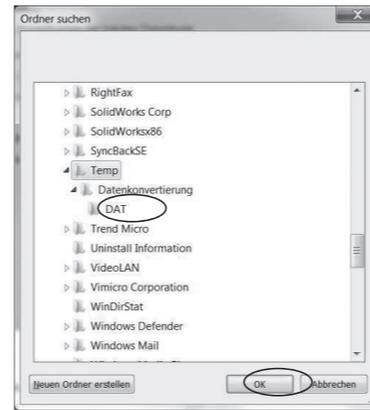
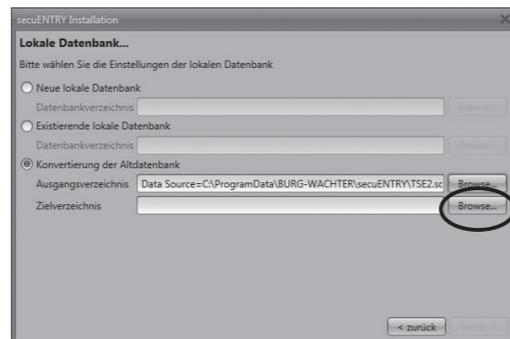


Abb. 37: Ordnerwahl

Eingabe des neuen Passwortes

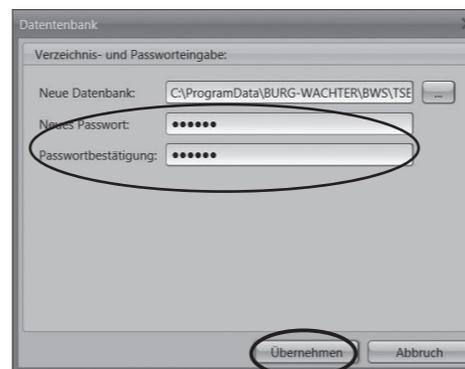


Abb. 38: Passwortheingabe

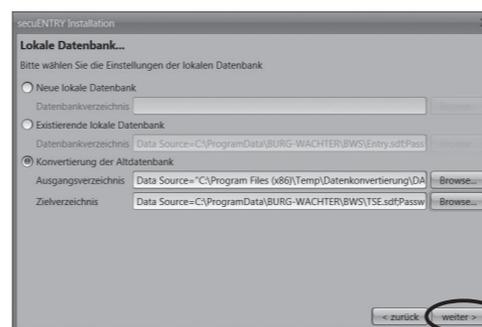


Abb. 39: Lokale Datenbank

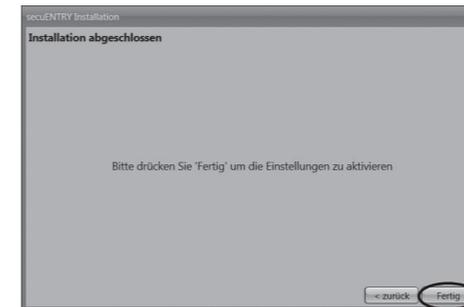


Abb. 40: Setup Software

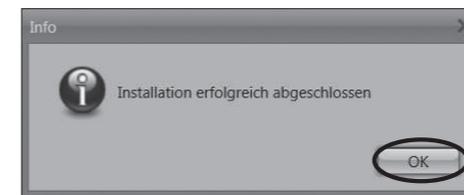


Abb. 41: Setup Software

Sie haben nun Bestandteile der Datenbank erfolgreich konvertiert, und die Datenbank kann nun für die neuen secuENTRY Komponenten erweitert werden. Die neue Software ermöglicht es Ihnen, gegenüber der vorherigen Version, Benutzern jedes der secuENTRY Identmedien zuzuweisen.



Abb. 42: Benutzereinstellung der vorherigen Version



Abb. 43: Benutzereinstellung der aktuellen Version

1.3 Datensicherung und Deinstallation

Bei einer Datensicherung muss der komplette Ordner **ENTRY** gesichert werden. Dieser befindet sich unter:

Windows 7:
 C:\ProgramData\BURG-WÄCHTER\Entry

Speichern Sie diesen Ordner an einem anderen Speicherort. Bei Datenverlust können Sie die Daten dann erneut einspielen.

Bei einer Deinstallation der Software bleiben die Anwenderdaten stets erhalten.

1.4 Einlesen einer existierenden Datenbank

Beim Einlesen einer existierenden Datenbank gehen Sie wie folgt vor: Wählen Sie **Existierende lokale Datenbank** aus.

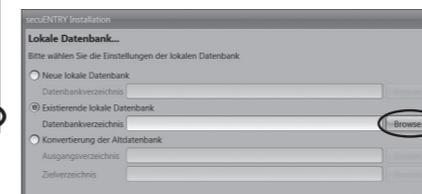


Abb. 44: Setup Software Auswahl der Datenbank

und laden nach Passwortheingabe die entsprechende .sdf-Datei

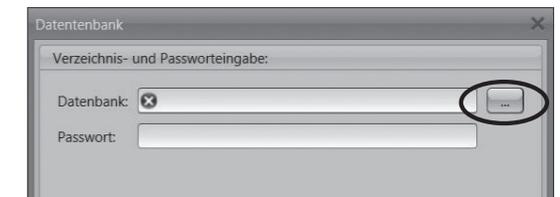


Abb. 45: Verzeichnis- und Passwortheingabe

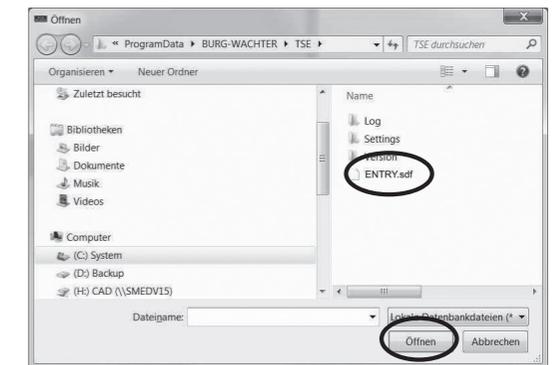
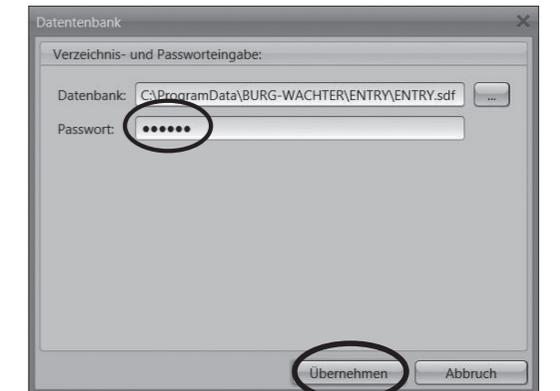


Abb. 46: Explorer

Geben Sie anschließend das Passwort ein.



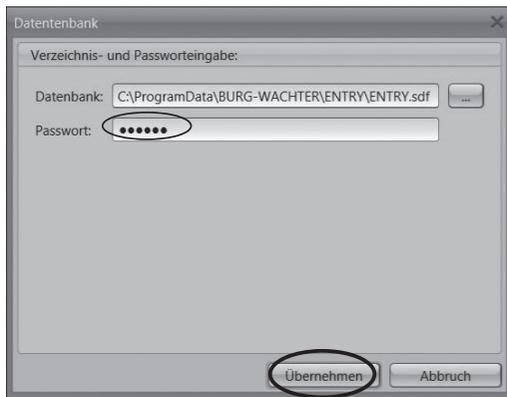


Abb. 47: Verzeichnis- und Passwortheingabe

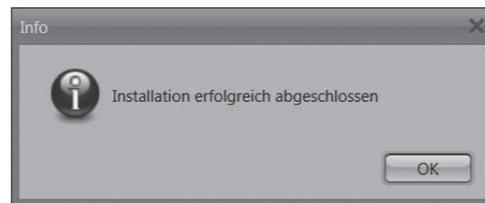


Abb. 50: Setup Software

Das Setup für die Software wurde erfolgreich durchgeführt.

1.5 Funktionsumfang

	ENTRY Software Light	ENTRY Software Light
Mandanten basiert	X	✓
Anzahl Benutzer	15	2000 pro Mandant
Anzahl Schlösser	8	1000 pro Mandant
Anzahl User Timer, Anzahl Zeitbereiche pro Timer	2 8	50 24
Anzahl Permanent Timer, Anzahl Zeitbereiche pro Timer	X X	50 16
Anzahl Relay Timer, Anzahl Zeitbereiche pro Timer	2 8	50 8

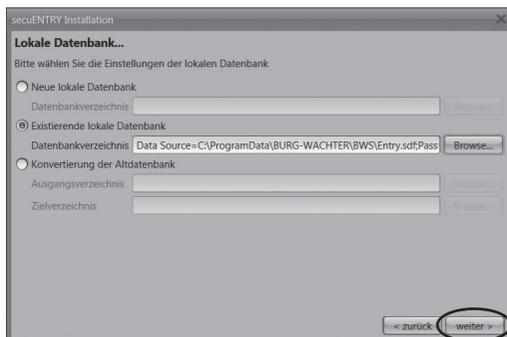


Abb. 48: Lokale Datenbank



Abb. 49: Setup Software

BURG-WÄCHTER KG
 Altenhofer Weg 15
 58300 Wetter
 Germany

info@burg.biz
www.burg.biz